

Siegfried Kaden

Freunde Feinde Mitmenschen

Publikation im Vorfeld der ab 1. März 2019 in der Nationalbibliothek von Kuba, Havanna gezeigten gleichnamigen Ausstellung mit Texten von Siegfried Kaden und Helmut A. Müller

Vexer Verlag St. Gallen in Zusammenarbeit mit der Edition Staeck Heidelberg, 2018,
ISBN 978-3-907112-00-7/128 Seiten, 149 Überzeichnungen, Broschur, Format 21 x 21 cm,
Spanisch / Deutsch, € 25,00 / CHF 28,00

Der 1945 in Dresden geborene Künstler Siegfried Kaden lebt und arbeitet seit über 25 Jahren in Havanna. *Freunde Feinde Mitmenschen* dokumentiert 149 Überzeichnungen von Fotos, die er in den letzten Jahren von Freundinnen und Freunden gemacht hat. Das Format der Abzüge (19 x 13 cm) und ihr Schwarzweiß lassen an Fotokopien aus Kopierautomaten denken; das Schwarz der Überzeichnungen deutet Kugelschreiberminen an. Die Porträts zeigen Menschen, denen der Künstler in Kuba und in Europa begegnet ist, mit denen er zu tun hatte und die zu Freunden geworden sind. Die Auswahl der Porträtierten von Ulli Adler über Margret Biedermann, Dieter Eckstein, Fred Jahn, Ilsa Ramos, Enrique Saínez, Angel Santiesteban und Jürgen Scheutzow bis hin zu Markus Wiener, Heinz Willingstorfer und Jens Wohlrab ist nicht elitär getroffen und nicht von bestimmten Interessen bestimmt. Es sind im wörtlichen und übertragenen Sinne des Wortes überzeichnete Porträts von Menschen, die für den Künstler spezielle Bedeutungen haben.

Zu den Überzeichnungen treten der Vorname, der Familienstand, der Beruf, der Wohnort und das Land der Porträtierten. Kurze, an Haikus erinnernde Texte bringen Eigen- und Besonderheiten der Gezeigten mit dem Kaden eigenen Humor auf den Punkt. So verpasst er dem Journalisten Belén, Havanna einen Nasenstecker aus Elfenbein und einen Irokesenschnitt (*– Macht alles, auch Fernsehen und Bücher. Immer unterwegs, ruhelos, aber nicht humorlos –*) und der Designerin Laura, Havanna Hasenohren und -zähne (*– ... kommunikative Ehefrau von Pepe (Jose). Immer gute Laune. Beschleunigt Ehemann Pepe –*). Ramón, Kadens Mann für alle Fälle, Havanna, erhält einen wagenradgroßen Strohhut, einen angegrauten Schnauzer und einen in sich gekehrten Blick (*– ... schläft wenig oder kaum. Repariert sein Auto immer in den frühen Morgenstunden. Kauft alles und kann alles verkaufen. Kommuniziert mit Gott und der Welt. Hoher Unterhaltungswert –*) und der Musiker und Philosoph Emmerich, Zoglau, Niederbayern stechende Augen, die andeuten, dass er den in der Natur vorgegebenen Horizont im musikalischen Erleben überschreiten will (*– zog aufs Land, um ungestört Klavier spielen zu können. Beobachtet stundenlang die minutiösen Bewegungen eines Heißluftballons am bayrischen Himmel –*). Dem 2012 in Havanna verstorbenen deutschen Schriftsteller Henky (*– ... schrieb Bücher, in denen man die Karibik riechen kann –*) verabreicht er schwarze Fingernägel, einen Kussmund und Walrosszähne.

Siegfried Kaden ist Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Er hat an über 90 Personalausstellungen international und an zahlreichen Gruppenausstellungen teilgenommen. Arbeiten befinden sich unter anderem in der Pinakothek der Moderne, München, im Museum für Zeitgenössische Kunst Lenbachhaus, München,

in der Sammlung Herzog Franz von Bayern, München, im MoMA, USA, in der Sammlung der Deutschen Bank, im Museum Israel, Jerusalem und in der Sammlung Gabriele Henkel, Düsseldorf.

ham, 29. November 2018